

auch weiße Diploporitfalle in der Umgebung Tschernheims dürften hierher zu rechnen sein. Der Bleibergbau Bleiriese im Zellgraben gehört diesem Niveau an.

Darüber finden sich Partnachschichten (bräunlichgraue, dünnblättrige Mergelschiefer mit Hornsteinfallen und *Posidonomya of Wengensis* etc.) Wettersteinkalk und Dolomit, welche den Blei- und Zinkerze führenden Kalk einschließen, an welchem fünf Züge: Spiznödelszug, Kublander Zone, Mitterbergerzug, Möschacher- und Förolacher Alpe und der Tschelmszug unterschieden wurden.

Eine größere Mannigfaltigkeit weisen die einen wichtigen Leithorizont bildenden Cardita-Schichten auf, von denen acht verschiedene Typen unterschieden werden. Als Leitfossil führen sie fast überall *Spiriferina Lipoldi*, ferner seltener *Myophoria Wöhrmanni*, *Avicula aspera*, *Lima paulula*, *Pecten*, *Terebratula julica*, *Crinoiden* und *Cidaritenreste*; im Mascheengraben finden sich riesige Exemplare von *Myophoria fissidentata* in dunkelblaugrauen Mergelfallen *Corbula Rosthorni*. Der Verlauf der Carditenschichten, welche in drei Zügen das Gebiet durchsetzen, ist ein annähernd ost-westlicher.

Darüber folgt dann Hauptdolomit und über diesem liegen Rhätische Kalk- und Mergel, die im Gebiete nur an einer Stelle (Almgraben) einen deutlichen Fossilreichtum (*Cyrena of rhaetica* Lep.) geliefert haben.

Bezüglich ausführlicherer Angaben sei auf die Abhandlung selbst verwiesen.

Zahlreiche diluviale und noch jüngere Bildungen überdecken teilweise das ältere Gebirge und reichen bis zu Höhen von über 1500 m hinauf. Erratische Glacialspuren, Grundmoränenreste, Glacialshotter sind wohl zu ersteren zu rechnen, die diluvialen Localshotter dürften noch jünger sein; in letzterem liegt auch das von Canaval besprochene Goldseisenvorkommen von Tragin bei Paternion, dessen Gold wahrscheinlich dem stellenweise herausragenden Thonglimmerschiefer entnommen sein dürfte.

Wie schon erwähnt, ist der hier besprochene Theil der Gailthaler Alpen ebenfalls als Faltengebirge aufzufassen, dessen Sättel und Mulden theils erhalten blieben, theils überschoben wurden; die nördlichen Falten zeigen eine ruhigere Lagerung, mittlere und südliche sind aber schon arg zerstört und ihre Falten stark zusammengedrückt und treten hier zahlreiche Ueberschiebungen auf.

Fraunher.

Vermehrung der Sammlungen. A. Zoologische Sammlung: a) Es spendeten: Herr Lehrer und Bibliothekar Th. Proßen seine reichhaltige Sammlung heimischer Käfer; Herr Oberlehrer Joh. Gritschacher in Villach eine Kalk-Concretion; Frau A. Zifferer *Psitacula cana*, Grauföpfchen aus Madagaskar, *Psitacula pullaria* Inseparabile aus West-Afrika und *Euplectes franciscana*, Feuerfink von den Küsten Mittel-Africas; Herr Professor N. Lebinger einen Buntfasan (*Fasianus versicolor*); Herr Friedr. Nauter, Feldkirchen, einen jungen Fischadler; Herr Jos. Habernig, St. Jakob, einen Sperber sammt Eiern.

b) Angekauft wurden: Reh (Hermaphrodit); eine Hauschwabe; eine Flußperlmuschel (*Margaritana margaritifera*) mit Perle; ein *Metacrinus rotundatus* (Stachelhäuter).

B. Mineralogische Sammlung:

a) Es spendeten: Herr Max Seeland 34 Stück Versteinerungen; Herr E. Kieger, Werkdirector in St. Anna (Krain), 100 Versteinerungen aus dem Teufelsgraben bei Neumarkt in circa 25 Arten.

b) Angekauft wurde eine Zinkblende.

C. Botanische Sammlung:

Es spendeten: Herr Paul Hatcherer vier Stück Zerberosien aus Biskra; Herr f. u. f. Feldmarschall-Lieutenant Freiherr v. Eisenstein ein Stammstück einer Dattelpalme.

D. Bibliothek:

a) Es spendeten: Herr Ritter v. Tschuji 29 ornithologische Abhandlungen; Prof. Hans Höfer vier mineralogische Abhandlungen.

b) Angekauft wurden: Eine vollständige Generallistabarte von Kärnten (20 Blatt); Thierreich V. und XI. Band: Sporozoa, Toriculidae und Hemimeridae; Ganglbauer, Käfer Mitteleuropas; Hann, Lehrbuch der Meteorologie; Belar, Zeitschrift „Die Erdbebenwarte“; Gütther, Geschichte der anorganischen Naturwissenschaften im XIX. Jahrhundert; Schellwien, Fauna des carnischen Fuzulinenfalkes.

Vereins-Nachrichten.

Ausschuss-Sitzung am 13. April 1901.

Der Präsident Baron Jabornegg begrüßt die Erschienenen, insbesondere die neu in den Ausschuss eingetretenen Mitglieder auf das herzlichste und erjucht dieselben, ihr Scherflein zum gedeihlichen Wohle des Vereines beizutragen.

Secretär Dr. Mitteregger bringt die Protokolle und Einläufe zur Kenntnis.

Bei Constituirung der Direction wird Herr Oberbergverwalter Ferd. Fleischung durch Stimmgittel in dieselbe gewählt.

Das bisherige Redactionscomité wird durch Zuzuf wieder gewählt; Herr Schulrath Dr. Laskel gebeten, die Stelle eines Vicepräsidenten weiter beizubehalten, welcher Bitte derselbe — für das geschenkte Vertrauen dankend — entspricht. Der Secretär bringt sodann das von der Centralanstalt für Meteorologie eingelangte Schreiben zur Kenntnis, aus dem hervorgeht, daß die Centralanstalt nur in sehr geringem Maße für die Erhaltung der Station Klagenfurt zu sorgen in der Lage sich befindet.

Der Präsident erklärt die Nothwendigkeit eines Comité's zur Ordnung der schwebenden meteorologischen Angelegenheit und werden die Herren Fleischung, Jäger, Dr. Vapotitsch, Dr. Giannoni und Dr. Mitteregger erjucht, die Beobachterfrage ehestens zu ordnen.

Auch wurde beschlossen, die Landesvertretung und Stadtgemeinde um eine Subvention für die Fortführung der meteorologischen Beobachtungen an der Station Klagenfurt zu bitten.

Das Werk: Gütther, Geschichte der anorganischen Naturwissenschaften im XIX. Jahrhundert, wird angeschafft.

Inhalt.

Der Frühling 1901 in Klagenfurt. Von Franz Jäger. S. 83. — Ueber das Klima Kärntens. Von F. Seeland. S. 84. — Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. Von Karl Holdhaus und Theodor Proffen. (Fortsetzung.) S. 92. — Beiträge zur Moosflora von Kärnten. Von Franz Matoušek. S. 106. — Nochmals der Staubfall in der Nacht vom 10. zum 11. März 1901. Von Dr. S. Svoboda. S. 115. — Kleine Mittheilungen: † Leopold Kopeinig. S. 118. Naturwissenschaftlicher Ausflug. S. 118. Stamm einer Dattelpalme. S. 119. Der Vater der Eiszeittheorie. S. 119. — Literaturbericht: Gener Georg. S. 120. — Vermehrung der Sammlungen. S. 121. — Vereins-Nachrichten. S. 122.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen 121-122](#)